

Anfrage der Abgeordneten Kerstin Celina zum Plenum vom
7. Juli 2026

„Prostituierte in Unterfranken - Registrierungen, Ermittlungsverfahren und Kontrollen

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anmeldungen gemäß § 3 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) im Prostitutionsgewerbe es derzeit in Unterfranken gibt (bitte aufschlüsseln nach Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten), wie viele Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Prostituiertenschutzgesetz, Menschenhandel oder Zwangsprostitution in Unterfranken in den vergangenen fünf Jahren eingeleitet wurden (bitte Deliktsart konkret nennen und angeben, wie viele davon zu Verurteilung führten) und welche Art von Kontrollen (unangekündigt, regelmäßig oder überwiegend auf konkreten Verdacht) von Prostitutionsgewerben in Unterfranken in den letzten fünf Jahren erfolgt sind (bitte konkrete Ergebnisse der Kontrollen angeben)?“

Antwort durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Inneren, für Sport
und Integration und dem Staatsministerium der Justiz:

Das Bayerische Landesamt für Statistik (LfStat) erfasst die Anzahl der gemäß § 3 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) in Bayern angemeldeten Prostituierten zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Im Jahr 2024 waren in Unterfranken insgesamt 236 Personen angemeldet.

In Tabelle 1 (s. Anlage) werden die in Unterfranken angemeldeten Prostituierten für das Jahr 2024 nach Städten, in denen Prostitution erlaubt ist, aufgeschlüsselt. Dabei wird nach den Merkmalen Alter und Staatsangehörigkeit unterschieden. Gemäß § 2 der Verordnung über die Führung einer Bundesstatistik nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstStatV) zählt das Geschlecht nicht zu den Erhebungsmerkmalen für die Statistik über die Prostitutionstätigkeit und wird deshalb statistisch nicht erfasst. Eine Aufschlüsselung nach Landkreisen ist nicht möglich. Daten für das Jahr 2025 liegen aktuell noch nicht vor.

Die Anzahl der Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Prostituiertenschutzgesetz, Menschenhandel oder Zwangsprostitution in Unterfranken in den vergangenen fünf Jahren können Tabelle 2 (s. Anlage) entnommen werden. Die in Tabelle 2 dargestellten statistischen Daten basieren auf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführte PKS enthält grundsätzlich die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Mittels PKS-basierter Daten können nach Abschluss eines Berichtsjahres belastbare Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung im jeweiligen Jahr getroffen werden.

Angaben zu Verurteilungen im Zusammenhang mit Verstößen gegen das Prostituiertenschutzgesetz, Menschenhandel oder Zwangsprostitution in Unterfranken in den vergangenen fünf Jahren sind nicht möglich. Die bayerische Strafverfolgungsstatistik, die nach bundeseinheitlichen Kriterien geführt wird, differenziert lediglich nach Straftatbeständen, jedoch nicht nach dem Ort der Verurteilungen. Weitere Statistiken, die über die gewünschten Tatbestände in Unterfranken Auskunft geben könnten, gibt es im Geschäftsbereich des Bayerischen

Staatsministeriums der Justiz nicht. In den Geschäftsstatistiken der Staatsanwaltschaften werden Straftaten wegen Menschenhandel oder Zwangsprostitution in unterschiedlichen Sachgebieten gemeinsam mit zahlreichen weiteren Delikten statistisch erfasst; eine differenzierte Auswertung ist nicht möglich. Darüber hinaus liegen auch keine regionalisierten Daten für Unterfranken vor. Mangels statistischer Daten können die Fragen in der zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Aufwand nicht beantwortet werden. Hierfür müssten die Verfahrensakten händisch durchgesehen werden. Dies würde ganz erheblich Arbeitskraft binden und eine – verfassungsrechtlich gebotene – effektive Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft gefährden.

Kontrollen nach § 29 ProstSchG der für den Vollzug des ProstSchG zuständigen Kreisverwaltungsbehörden im Prostitutionsgewerbe sowie dabei festgestellte Verstöße zählen nach § 3 ProstStatV nicht zu den Erhebungsmerkmalen. Insbesondere Verstöße werden hier in sehr unterschiedlicher Weise erfasst, so dass eine einheitliche Darstellung und Aufschlüsselung nicht möglich ist. Eine Erhebung bei den für den Vollzug zuständigen Kreisverwaltungsbehörden wäre zudem mit einem nicht vertretbaren Aufwand verbunden und in der Kürze der Zeit nicht möglich. Aus diesen Gründen liegen der Staatsregierung keine entsprechenden Daten vor.

Die Bayerische Polizei führt Kontrollen prostitutionsbezogener Betriebe und Tätigkeiten grundsätzlich lageorientiert durch. Hierzu zählen insbesondere fortlaufende sowohl anlassbezogene als auch anlassunabhängige Kontrollen. Ein Fokus liegt dabei auf der Bekämpfung von Menschenhandel, Zwangsprostitution und sonstigen Formen der Ausbeutung. Die Anzahl polizeilicher Kontrollen wird statistisch nicht erfasst.

Anlagen

Tabelle 1: Angemeldete Prostituierte zum Stichtag 31.12.2024 nach regionaler Einheit¹⁾

Aschaffenburg

Anmeldebescheinigung	Anzahl der Prostituierten
Insgesamt	29
Altersklassen (von ... bis unter ... Jahren)	
18 - 21 Jahre	-
21 - 45 Jahre	23
45 Jahre und älter	6
Staatsangehörigkeit	
deutsch	6
nichtdeutsch	23
davon aus:	
Europa	19
darunter:	
bulgarisch	5
lettisch	.
polnisch	4
rumänisch	.
ungarisch	.
Afrika	-
Amerika	-
Asien	4
darunter:	
thailändisch	4
Australien/Ozeanien/Antarktis	-
Sonstige Schlüssel ²⁾	-

Schweinfurt

Anmeldebescheinigung	Anzahl der Prostituierten
Insgesamt	61
Altersklassen (von ... bis unter ... Jahren)	
18 - 21 Jahre	.
21 - 45 Jahre	.
45 Jahre und älter	25
Staatsangehörigkeit	
deutsch	7
nichtdeutsch	54
davon aus:	

Europa	43
darunter:	
bulgarisch	7
lettisch	.
polnisch	13
rumänisch	5
ungarisch	11
Afrika	-
Amerika	4
Asien	7
darunter:	
thailändisch	.
Australien/Ozeanien/Antarktis	-
Sonstige Schlüssel ²⁾	-

Würzburg

Anmeldebescheinigung	Anzahl der Prostituierten
Insgesamt	60
Altersklassen (von ... bis unter ... Jahren)	
18 - 21 Jahre	.
21 - 45 Jahre	46
45 Jahre und älter	.
Staatsangehörigkeit	
deutsch	16
nichtdeutsch	44
davon aus:	
Europa	39
darunter:	
bulgarisch	.
lettisch	.
rumänisch	32
russisch	.
spanisch	.
ungarisch	.
Afrika	-
Amerika	.
Asien	.
darunter:	
thailändisch	.
Australien/Ozeanien/Antarktis	-
Sonstige Schlüssel ²⁾	-

Bad Kissingen

Anmeldebescheinigung	Anzahl der Prostituierten
Insgesamt	71
Altersklassen (von ... bis unter ... Jahren)	
18 - 21 Jahre	5
21 - 45 Jahre	51
45 Jahre und älter	15
Staatsangehörigkeit	
deutsch	7
nichtdeutsch	64
davon aus:	
Europa	.
darunter:	
bulgarisch	6
polnisch	3
rumänisch	18
ukrainisch	8
ungarisch	20
Afrika	-
Amerika	.
Asien	-
Australien/Ozeanien/Antarktis	-
Sonstige Schlüssel ²⁾	-

Kitzingen

Anmeldebescheinigung	Anzahl der Prostituierten
Insgesamt	15
Altersklassen (von ... bis unter ... Jahren)	
18 - 21 Jahre	-
21 - 45 Jahre	10
45 Jahre und älter	5
Staatsangehörigkeit	
deutsch	.
nichtdeutsch	.
davon aus:	
Europa	11
darunter:	
rumänisch	.
ungarisch	.
Afrika	-
Amerika	-

Asien	.
darunter:	
chinesisch	.
Australien/Ozeanien/Antarktis	-
Sonstige Schlüssel ²⁾	-

1) regionalisiert nach dem Sitz der zuständigen Behörde

2) staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, 2025

Anmerkung: Werte in der Tabelle, die mit einem Punkt versehen sind, unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dürfen deshalb nicht veröffentlicht werden. Die statistische Geheimhaltung soll verhindern, dass Dritte durch die Darstellung der Erhebungsmerkmale in einer veröffentlichten amtlichen Statistik Rückschlüsse oder Informationen über einzelne, konkret identifizierbare Personen, Unternehmen oder Betriebe, ggf. auch durch Hinzuziehen von Zusatzwissen, gewinnen können. Grundlage für die statistische Geheimhaltung sind das Bundesstatistikgesetz sowie die entsprechenden Ländergesetze.

Tabelle 2: Ermittlungsverfahren im Regierungsbezirk Unterfranken, 2021 bis 2025

Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	erfasste Fälle Anzahl
2024	239110	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen § 232 Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 2 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a; Abs. 3 Nr. 1 bis 3 in Bezug auf Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 4 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a StGB	1
2023	239110	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen § 232 Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 2 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a; Abs. 3 Nr. 1 bis 3 in Bezug auf Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 4 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a StGB	3
2022	239110	Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen § 232 Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 2 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a; Abs. 3 Nr. 1 bis 3 in Bezug auf	3

		Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 4 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a StGB	
2025	239200	Zwangsprostitution § 232a StGB	4
2024	239200	Zwangsprostitution § 232a StGB	2
2023	239200	Zwangsprostitution § 232a StGB	3
2022	239200	Zwangsprostitution § 232a StGB	2
2021	239200	Zwangsprostitution § 232a StGB	1

Zur Beantwortung wurden folgende Deliktsschlüssel der PKS herangezogen:

- 239510: Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution § 233a Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1, Abs. 4 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1 StGB.
- 239110: Handel zum Zweck der Ausbeutung bei Ausübung der Prostitution, der Vornahme sexueller Handlungen § 232 Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 2 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a; Abs. 3 Nr. 1 bis 3 in Bezug auf Abs. 1, Nr. 1a; Abs. 4 in Bezug auf Abs. 1 Nr. 1a StGB.
- 239200: Zwangsprostitution §232a StGB

Hinweis: Auf die Darstellung von Nullwerten wurde verzichtet.

Quelle: Polizeilichen Kriminalstatistik (Stand: 07.07.2026)